



GEMEINDE Journal



Eichenbach

Mitteilungen des Bürgermeisters

Dezember 2008

Nr. 75

**Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten
und ein gesegnetes neues Jahr!**



die Gemeindevertretung und die Gemeindemitarbeiter



Einladung

Wir konnten das Tonkünstlerorchester NÖ wieder nach
Eichenbach bringen.

Neujahrskonzert am 14. Jänner 2009

(Näheres im Veranstaltungskalender)

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Wie jedes Jahr verweise ich an dieser Stelle auf die kommende Jahreszeit. **Eis, Schnee und Winterdienst** sind wieder die aktuellen Schlagworte. Ein Großteil des Winterdienstes wird auch heuer durch die Straßenmeisterei Allentsteig besorgt. Als Verantwortliche der Gemeinde bemühen wir uns aber auch in unseren Bereichen bestmöglich mit Schneeräumung und Streudienst mit den vorhandenen Geräten fertig zu werden. Trotzdem appelliere ich an Sie um Geduld und Einsicht für etwaige Probleme und Fehler. *Beachten Sie in diesem Zusammenhang den entsprechenden Artikel*

zur Schneeräumung im Gemeindejournal aus dem Amtsblatt der BH Zwettl). Die Gemeinde bietet Mithilfe, doch darf sich niemand von seiner Verpflichtung zu räumen befreit fühlen. **Eigenvorsorge, Nachbarschaftshilfe** und gelegentlich Toleranz hilft in jedem Fall doppelt.

Freuen wir uns doch auf die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage, die für viele von uns die Möglichkeit bieten abzuschalten, sich zu erholen und auch psychisch wieder Kraft zu tanken.

Meine Freude ist speziell aus zwei Gründen groß. Ein Grund sind die Wasserleitungs- und Kanalbauarbeiten die in Wolfenstein abgeschlossen und in Kl. Poppen sehr weit vorangetrieben werden konnten. Die Wiederherstellungsarbeiten für Nebenanlagen und Straßen sind in beiden Orten für kommendes Jahr geplant. Der andere Grund ist die neue **Polizeidienststelle** in Haimschlag. In unserer Gemeinde wurde die Waldviertelzentrale der Polizeidiensthundeführer errichtet und für mindestens 15 Jahre vertraglich abgesichert. In Zeiten wo Dienststellen geschlossen werden und der Faktor Sicherheit eine ganz besondere Bedeutung hat, besonders erwähnenswert. Eine gebührend große offizielle Eröffnungsfeier soll im kommenden Jahr dies auch entsprechend würdigen. An dieser Stelle möchte ich allen meinen Mitarbeitern, den Gemeinderäten, insbesondere den GGR Josef Baireder und GGR Gerhard Schrefel und allen beteiligten Firmen Dank sagen, dass durch ihren Einsatz und Fleiß die oben erwähnten Leistungen geschafft und diese Ziele erreicht werden konnten.

Ein besonderes Dankeschön sage ich dem diesjährigen Spender des Weihnachtsbaumes für die Kärntner Straße, Herrn Erich Lugauer, sowie den Firmen Johann Neuwirth und Hartl Haus für Transport und finanzielle Unterstützung. Allen freiwilligen Helfern, stellvertretend GGR Josef Stundner, der auch für diesen Jubiläumsbaum (der 10. Baum für Wien) die Organisation übernommen und den Transport nach Wien begleitet hat.

Für den Echsenbacher Christbaum hat dieses Jahr Frau Elfriede Pregesbauer als Spenderin gesorgt und ihr sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Der Kameradschaftsbund hat den schönen Baum in bewährter Art mit Lichterketten geschmückt und am Hauptplatz beim Kriegerdenkmal aufgestellt.

So wie im Vorjahr möchte ich wieder alle neu zu uns gezogenen und nun bei uns in Echsenbach wohnhaften Bürgerinnen und Bürger grüßen und ansprechen: „Ich freue mich, dass Sie sich für den Wohnsitz in Echsenbach entschieden haben“. Zeigen Sie ihre Zugehörigkeit zur neuen Heimat Echsenbach. Beteiligen Sie sich aktiv an unseren vielfältigen Vereinsaktivitäten. Jeder kann beitragen und mithelfen unsere Heimatgemeinde noch lebenswerter zu machen.

Die folgenden Kurzberichte sollen zu einzelnen Gemeindetätigkeiten informieren und aufzeigen, dass zum Wohle der Bevölkerung gearbeitet wurde. Zweck- und zielorientierte Budgetplanung war die Grundlage und soll auch für 2009 gültig sein. Wertpapierpekulation und Fremdwährungsfinanzierungen waren für unsere Gemeinde nie ein Thema! Ein ordentlicher Haushalt mit einem Überschuss für den außerordentlichen Haushalt sind die wichtigen Budgetvorgaben. Seitens der Gemeinde habe ich versucht die vielfältigen Anträge und Wünsche aller Bevölkerungsgruppen, Vereine und Organisationen bestmöglich zu unterstützen und mitzuhelfen, dass **IHRE** Ziele erreicht werden können. Eine genauere Information zum Rechnungsabschluss 2008 und zum Budget 2009 gibt es im nächsten Gemeinde-Journal.

Zum traditionellen, feierlichen Jahresrückblick in Wort und Bild mit Ehrungen am 31. Dezember im Gasthaus Klang sind alle interessierten BewohnerInnen herzlich willkommen.

Ganz besonders gratulieren möchte ich allen Echsenbacher Vereinen, die in verschiedenster Art erfolgreich tätig waren. Den Fußballern zum Herbstmeistertitel, den Tennisspielern zu einzelnen Meistertiteln, den Musikern zu hervorragenden Ergebnissen bei Konzert- und Marschwertungen, dem Verein AKKU mit der Kleinbühne im Gasthaus Frangl zum „Maecenas 2008“, dem Tourismusverein mit Schnaps-Glas-Museum zu fast 3.500 Besuchern und als Bürgermeister freue ich mich über die Auszeichnung zur vereinsfreundlichsten Gemeinde 2008 im Bezirk mit Landesauszeichnung. Für unsere Landjugend hoffe ich auf eine Auszeichnung im kommenden Jahr für ihren 72 Stunden Arbeitsmarathon. Ich danke den ehemaligen Funktionären unter Obmann Andreas Mayerhofer für ihre Leistungen und wünsche dem neuen Team unter Michael Weixlbraun viel Engagement und Erfolg. Dank und

Anerkennung spreche ich auch der Katholischen Jugend unter der Leitung von Cornelia Lemke und Andreas Straßer für ihr großartiges Jubiläumsfest mit Fahnenweihe aus und wünsche für die traditionelle Theateraufführung zum Jahreswechsel toi, toi, toi. Herzlichen Glückwunsch den Lehrkräften und Volksschülern zu zwei mehr als ausverkauften Weihnachtstheateraufführungen im Pfarrsaal. Meine besondere Anerkennung und Wertschätzung gilt den Briefftaubenfreunden. Die Österreichische Verbandsausstellung der Briefftaubenzüchter mit internationaler Beteiligung hat für enormes Medieninteresse gesorgt.

Für die laufende aktuelle Berichterstattung aller Ereignisse beachten Sie unsere Homepage www.echsenbach.at oder als Vorschau den beiliegenden Veranstaltungskalender.



Abschließend wünsche ich allen GemeindegängerInnen ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest, einige Tage der Besinnung und Erholung und für das kommende Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg im Berufs- und Privatleben.

Ihr Bürgermeister

Mag. Hannes Lehr

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Dir. Mag. Johann Lehr

Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Echsenbach, 3903, Bachzeile 4

Eigenvervielfältigung

Neue Polizeidienststelle in Echtsenbach

Am 1. Dezember fand die Übergabe der neuen Diensthunde-Inspektion am Areal der Fa. Hartl Haus in Haimschlag statt.

Es handelt sich dabei um eine Spezialanlage, wo in Zukunft zehn Hundeführer samt ihren Polizeihunden stationiert sind. Das Einsatzgebiet erstreckt sich von der tschechischen Grenze bis zur Donau und von Karlstift bis zum Manhartsberg. Die zentrale Lage Echtsenbachs im Waldviertel, das intensive Betreiben durch die Gemeindevertretung, der Hartl-Haus Firmenleitung und des Landes NÖ haben den Ausschlag, für die Wahl unserer Gemeinde als Standort der neuen DHI (Diensthundeinspektion) gegeben. So wurde das ehemalige Technikgebäude entsprechend den Anforderungen der Exekutive umgebaut und ein großer Auslaufzwinger errichtet. In der Zwischenzeit haben auch schon die ersten



acht Hunde ihr neues Quartier bezogen. Die Übergabe durch die Geschäftsleitung der Fa. Hartl Haus und Bürgermeister Hannes Lehr im Rahmen einer Feierstunde erfolgte am 1. Dez. an den Dienststellenleiter KDD Peter Enzmann und seine

Kollegen. Wir wünschen dem Team der neuen Polizeidienststelle alles Gute auf ihrem neuen Arbeitsplatz. **Eine große offizielle Eröffnungsfeier** mit Festprogramm und Sicherheitstag mit umfangreichem, spektakulärem Programm **gibt es am 25. u. 26. April 2009.**

Neues Clubhaus für Asphaltstockverein

Mit dem neuen Clubhaus konnten sich die Vereinsmitglieder einen langersehten Wunsch erfüllen.

Das im November aufgestellte Fertigteilhaus bietet nun die nötigen Räumlichkeiten für Lager und Aufenthaltsräume. Mit einer Subvention von gesamt € 20.000,-- unterstützt auch die Gemeinde das Projekt. Der erste Teil wurde bereits ausbezahlt. Eine zweite Zahlung ist im nächsten Jahr geplant. Ein Dank an die vielen freiwilligen Arbeitsstunden, die beim Bau geleistet wurden, um die Kosten zu begrenzen.



Baumkataster

Nach Auftragserteilung an die Fa. Saller wurde ein Baumkataster erstellt.

Im heurigen Herbst besuchten zwei Fachmänner der Baumchirurgie Saller unser Gemeindegebiet und erstellten einen Baumkataster. Das ist eine Aufzeichnung und Bewertung von Bäumen auf öffentlichem Grund, um deren Gesundheitszustand zu bewerten. Über 30 Bäume wurden begutachtet und aufgezeichnet. Mit dieser Untersuchung

wird auch ein gewisses Gefahrenrisiko minimiert, da trotz der Erhaltung alter Baumbestände die Sicherheit im Vordergrund stehen muß. Um die nötige Pflege (Entfernung von Totholz und Kronenauslichtung) der Bäume zu gewährleisten, holt die Gemeinde derzeit Angebote von diversen Firmen der Umgebung ein.

Kanal Wolfenstein

Die Arbeiten sind in Wolfenstein bereits abgeschlossen und seit November sind auch alle Haushalte angeschlossen.



Da die Arbeiten durch die Baufirma Swietelsky, bereits im Juni dieses Jahres begannen, stand einer Fertigstellung noch im heurigen Jahr nichts mehr im Wege. Es bestehen zwar noch kleine Mängel, denen nach-

gegangen wird, aber ab dem nächsten Jahr soll die Abwasserbeseitigung einwandfrei funktionieren. Die Bauarbeiten in Kleinpoppen wurden witterungsbedingt eingestellt. Auch hier wurden bereits die Zuleitungen verlegt. Die Fertigstellung erfolgt im nächsten Jahr. Die Gesamtkosten für diesen Bauabschnitt sind mit € 1,2 Mio. festgelegt worden. Zur Finanzierung mußte die Gemeinde zusätzlich ein Darlehen aufnehmen. Nach der Fertigstellung dieses Bauabschnittes sind in der

Gemeinde Echtsenbach alle Katastralgemeinden an eine örtliche Kläranlage bei einheitlicher Gebührenberechnung angeschlossen.



Englisch im Kindergarten Seit Oktober auch in Echtsenbach

Auch der Kindergarten Echtsenbach ist bemüht den Jüngsten optimale Möglichkeiten zur Erlernung einer Fremdsprache zu bieten. So versucht eine eigens ausgebildete Kindergartenpädagogin den Kindern die englische Sprache spielerisch zu vermitteln und die Kinder sind mit Begeisterung dabei. Die wöchentlichen Englischstunden sind eine willkommene Abwechslung und dass die ersten Vokabeln schon "sitzen", hörte unser Bürgermeister, als er bei einem Besuch mit einem "Good Morning" begrüßt wurde.



Weitere Beschlüsse aus der letzten Gemeinderatssitzung

- **Voranschlag 2009 und Festsetzung der Hebesätze** keine Erhöhungen (einen Auszug gibt es in der nächsten Ausgabe)
- **Entschädigung für künstliche Besamungen und Besamung aus Eigenbestand von Rindern** – die nötigen Unterlagen dafür am Gemeindeamt abgeben. Die Auszahlung erfolgt prompt.
- **Projektkosten „Wohnen im Waldviertel“** mit dieser Initiative, soll für das Wohnen im Waldviertel, besonders in den großen Städten, geworben werden. Bei diesem Projekt des Vereines Interkomm sind sehr viele Waldviertler Gemeinden beteiligt. Die Kosten betragen für 2009-2012 € 1.458,--/Jahr.
- **Vereinssubventionen** – wie in den letzten Jahren werden auch heuer wieder Subventionen an die Echtsenbacher Vereine ausbezahlt. Je nach Größe erhält jeder antragstellende Verein ca. € 500,-- bis € 1.500,--.
- **Neuer Zaun für Feuerlöschteich „Am Berg“**
- **Inserate** in den jährlich erscheinenden Informationszeitschriften „Ferienwegweiser“ und „Freizeitjournal“ von NÖN und den Bezirksblättern für unsere Gemeinde und Ausflugsangebote
- **Ankauf von 10 ASTEG-Radständern**
- **Kostenübernahme Konzert NÖ Tonkünstler** – Kosten, die durch den günstigen Kartenverkauf nicht gedeckt sind, übernimmt die Gemeinde

Besuch des Bischofs Dr. Klaus Küng in Echtsenbach

Anlässlich der Feier „50 Jahre Zubau Neue Kirche“



Der Ehrgast wurde am Kirchenplatz vom Pfarrgemeinderat mit Pfarrer Alfred Winkler, vom Gemeinderat mit Bürgermeister Hannes Lehr, von den Vereinen und der Pfarrbevölkerung feierlich empfangen.

Bei der Festmesse hielt Pfarrgemeinderatsobmann-Stv. Hubert Höchtl einen kurzen geschichtlichen Rückblick. Der Zubau des zweiten

Kirchenschiffes vor 50 Jahren und die spätere Errichtung des Volksaltars geben der Echtsenbacher Kirche heute ein einzigartiges Aussehen.



Die anschließende Agape auf dem Kirchenplatz, musikalisch umrahmt von der Musikkapelle Echtsenbach, gab Gelegenheit für ein kurzes Gespräch mit dem

Bischof, was auch von vielen Mitgliedern der Pfarrgemeinde genutzt wurde. Der Bischof freute sich über das rege Pfarrleben in der Gemeinde, wo es noch möglich ist, Menschen zur freiwilligen Mitarbeit zu animieren.

Den Abschluss bildete ein gemeinsames Mittagessen im Gasthaus Klang.



Auszeichnungen für Gastwirt Herbert Frangl

Kultursponsoringpreis NÖ "MAECENAS Niederösterreich 2008" Preis und Sieger bei Kurieraktion „Beliebtester Nahversorger“



In Kooperation mit den Initiativen Wirtschaft für Kunst vergab die Wirtschaftskammer NÖ heuer wieder Kultursponsoringpreise an Unternehmen für die Förderung von Kulturprojekten, die ohne diese Unterstützung nicht hätten verwirklicht werden können. Am 18. November 2008 wurden die Unternehmen im Rahmen eines Galaabends ausgezeichnet. Heuer gehört auch ein Echtsenbacher zum Gewinnerkreis. Herr Herbert Frangl erhielt aufgrund seines langjährigen Einsatzes für das Projekt "KLEINBÜHNE Echtsenbach - Kultur im Ort" den MAECENAS NÖ - Anerkennungspreis in der Kategorie "Langfristiges Sponsoring-Engagement".

BELIEBSTER NAHVERSORGER IN NÖ



SIEGER
Wirte | Waldviertel

KULTURGASTHAUS
Herbert Frangl

Täglich nah!

Wien, im Dezember 2008

Dr. Christoph Kotanko
Chefredakteur KURIER

In Kooperation mit **WKO NÖ**

Echsenbacher Christbaum in Wien 10 jähriges Jubiläum

Der Echsenbacher Christbaum, gespendet von Fam. Erich Lugauer, wurde heuer bereits zum 10. Male in der Wiener Kärntnerstraße aufgestellt.

Die feierliche Übergabe erfolgte am Freitag, den 21. November durch Bürgermeister Hannes Lehr an den Bezirksvorsteherstellvertreter, Herrn MMag. Markus Figl. Trotz des Wintergewitters, das gerade bei der Illumination des Baumes über Wien zog, spielte die Musikkapelle Echsenbach auf und unser Bürgermeister übergab den stattlichen Christbaum der Wiener Bevölkerung.

Beim anschließenden Heurigen wurde den Personen, die schon jahrelang diese Veranstaltung begleiten und ermöglichen, gedankt.



Theater der Volksschulkinder

In zwei Vorstellungen, wo das Pfarrheim Echsenbach jedesmal "zum Bersten" voll war, freuten sich die Schüler und das Publikum über die gelungenen Aufführungen. Musikalischen Theaterstücke zum Thema "Weihnachten in aller Welt" wurden geboten.



Die erste Klasse erzählte mit dem Stück "Der kleine Adventkranz" über das Leid in der Welt und die Hoffnung der Menschen. Mit dem Theaterstück "Unruhe in der Wolkenstube" unterhielt die zweite Klasse.



Besonders beeindruckend war auch das Minimusical "Help for Father Christmas", das von den Schülern der 3. und 4. Klassen in englischer Sprache vorgetragen wurde. Das Musikstück "Unser kleiner Stern" der 3. und 4. Klassen bot eine Rundreise um die Welt



und einen Einblick, wie in den verschiedenen Ländern Weihnachten gefeiert wird. Besinnliche Weisen und weihnachtliche Melodien brachte die Jungbläsergruppe Echsenbach, unter der Leitung von



Kapellmeister Johann Kainz. Nach der Vorstellung lud der Elternverein der Volksschule die Besucher zu einer kleinen Jause in den Turnsaal ein.



Verbandausstellung der Österreichischen Brieftaubenzüchter und Glaskunsttage vom 28. – 30. November 2008

Die heuer erstmals in Echtsenbach veranstaltete, österreichweite Verbandsversammlung hatte ein großes Echo und die Glaskunsttage im Museum waren eine ideale Ergänzung



Die Verbandstage der Österreichischen Brieftaubenzüchter bestehen aus einer großen Taubenausstellung, einer Versteigerung von Elitetauben, der jährlichen Generalsversammlung der Züchter und einer Abendveranstaltung, wo die Sieger der einzelnen Bewerbe ausgezeichnet werden. Schon am Vormittag konnte man in der Festhalle über 400 ausgestellte Tauben, die alle



nach vorgegebenen Richtlinien bewertet wurden, bestaunen. Bei der Eröffnung der Ausstellung begrüßte der Organisator Thomas Königsecker, unseren Bürgermeister und den Präsident des

Verbandes der Österreichischen Brieftaubenzüchter Lutz Primes. Die Versteigerung der Elitetauben fand im Saal des GH Klang statt, wo die wertvollste Taube um € 600,- ersteigert wurde. Höhepunkt war der Festabend im GH Klang. Musikalisch umrahmt von der Echtsenbacher Kirtagsmusi konnte Thomas Königsecker neben dem Vorstand des Österreichischen Verbandes auch Gäste aus den Nachbarländern, wie Präsidialmitglieder aus Deutschland, Ungarn und Kroatien begrüßen. Als Gastgeschenk gab es eigens angefertigte "Brieftauben-Glasechsi" aus der Glashütte des Schnaps-Glas-Museums.

Bei den Siegerehrungen konnte man einen kleinen Einblick über die Leistungen der Brieftauben bekommen. Bei den Eliteklassen wurden zum Beispiel Tauben prämiert, welche entweder gesamt schon 15.000 km geflogen sind, oder 30 Preise erhalten haben oder 1.000 km im letzten Jahr geflogen sind. Bewertet wird natürlich auch die Form und das Aussehen der Taube.

So gab es in diesem Jahr große Freude bei Familie Königsecker, wo zwischenzeitlich schon drei Generationen mit der Taubenzucht beschäftigt sind. Leopold Königsecker erhielt unter anderem für seine Siegertaube beim

Weitstreckenflug Huy 2008 den Pokal für den 1. Platz. Eine ganze Reihe von Pokalen erhielt auch seine Enkelin Tamara



Königsecker. Thomas der Vater von Tamara bewies in diesem Jahr ein besonders gutes Talent und so erhielt seine Tochter als Jugendjungtaubenzüchterin auch Preise für ausgestellte Jungtauben und wie schon im Herbst ermittelt, eine Medaille als Weltmeisterin der Jugendjungtaubenzüchter 2008.

Gefeiert wurden auch die Österreichischen



Verbandsmeister 2008, zu ihren Ehren gab es eine kurze Präsentation ihrer Taubenschläge auf Video.

Im Namen der Österreichischen Brieftaubenzüchter möchte ich mich für die herzliche Aufnahme und das gute Gelingen der Veranstaltung bei der Gemeinde Echtsenbach und allen Helfern herzlich bedanken. Ich wünsche ein frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr viel Glück, Erfolg und Gesundheit!

Thomas Königsecker

Konzertwertung des Blasmusikverbandes

Reife Leistung der Echsenbacher Musikkapelle



Das im heurigen Jahre erstmals in einem neuen Rahmen präsentierte Wertungsspiel begann bereits zu Mittag und endete mit einem Abendprogramm, wo unsere Musiker den Anfang machen durften. Sie stellten sich der Wertung mit dem Pflichtstück "Durch das Gschnitztal" von Florian Pranger und dem Wahlstück "Moulinet-Polka" von Josef Strauß.

Dabei konnten Sie eine Punkteanzahl von 90,33 Punkte von möglichen 100 Punkten erreichen.

22 Musikkapellen spielten bei dieser "Parade der Blasmusik". Eine stattliche Anzahl, die auch das große Interesse und die musikalische Vielfalt der Blasmusikkapellen im Bezirk Zwettl zeigt.

Nikolausfeier

mit der Jungschar Echsenbach

Strahlende Kinderaugen und manchmal auch ein wenig Scheu, gab es bei der Nikolausfeier, gestaltet von den Echsenbacher Jungscharkindern, die mit Liedern und Geschichten auf den Nikolaus einstimmten. Nach der Andacht verteilte der Nikolaus die traditionellen Nikolaussackerl am Kirchenplatz an alle Kinder. Eine kleine Agape bot die Möglichkeit zur Stärkung.



Seniorenweihnacht

gestaltet von der Frauenbewegung Echsenbach

Mit großer Freude kamen die Senioren der Gemeinde zur Weihnachtsfeier am 8. Dezember ins Pfarrheim Echsenbach. Die liebevoll gestaltete Feier mit den Kindern der Jungschar und den Mitgliedern der Frauenbewegung sorgte für die richtige weihnachtliche Stimmung. Bei Kaffee und Kuchen waren die Besucher anschließend zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen. Als Gäste konnten auch Bürgermeister Hannes Lehr, Pfarrer Alfred Winkler und Diakon Manfred Winkler begrüßt werden.

Wichtige Mitteilungen

Ausgabe Müllsäcke und gelbe Säcke für 2009 in Echtsenbach

Wir bitten die Bewohner der **Ortschaft Echtsenbach** die **Müllsäcke und auch die gelben Säcke** für nächstes Jahr vom **Gemeindeamt abzuholen**.

Die Ausgabe am Gemeindeamt erfolgt ab sofort.

In den übrigen Ortschaften sorgen die Ortsvorsteher für die Verteilung.



Für die Bezahlung der Hundesteuer werden Zahlscheine verteilt.

Schneeräumung

Für Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, bestehen folgende Schneeräumungspflichten:

Sie haben dafür zu sorgen, dass die entlang der ganzen Liegenschaft befindlichen Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 6:00 bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee und Glatteis gestreut sind.

Diese Verpflichtung gilt bei Gehsteigen und Gehwegen, die dem öffentlichen Verkehr dienen und nicht mehr als 3 m von der betroffenen Liegenschaft entfernt sind.

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt diese Verpflichtung für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfront.

Eigentümer haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneeweichten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäuden bzw. Verkaufshütten entfernt werden. Mir ist schon bewusst, wie schwierig in manchen Fällen diese Verordnung umzusetzen ist, doch es kann nur eine allgemeine Regelung geben und jeder hat individuell für die entsprechende Umsetzung zu sorgen.



Aus gegebenen Anlässen weise ich auf folgende

„Altstoffsammelzentrumsprobleme“ hin:

- 1) Lassen Sie sich Zeit bei der Müllablieferung!
Seien Sie nicht hektisch und beachten Sie die Reihenfolge Ihres Eintreffens für die Ablieferung Ihrer Altstoffe.**
- 2) Kinder immer beaufsichtigen – die Unfallgefahr ist sehr groß!**
- 3) Selbst abladen nur nach Anweisungen des Personals!**
- 4) Verbotszonen nicht betreten – Unfallgefahr! (und das Risiko?)**
- 5) Restmüll der in Ihre private Hausmülltonne passt ist kein Sperrmüll für den Sperrmüllcontainer und gehört dort nicht hinein! Auf diese Weise sind Sie der klassische Trittbrettfahrer“, d.h. Sie entsorgen Ihren Müll auf Kosten der Mitbürger.**

Um diese Missstände und Disziplinlosigkeiten, die sich in den letzten Monaten eingeschlichen haben wieder in den Griff zu bekommen, sind die verantwortlichen diensthabenden Bauhofmitarbeiter von mir als Bürgermeister und den Verantwortlichen des Gemeindeverbandes angewiesen, rigoros und korrekt vorzugehen.

Helfen Sie mit und ersparen Sie uns weitere Anordnungen und Maßnahmen!

Vorsicht bei Baum- und Strauchneupflanzungen

Wiederholt stehen unsere Ortsvorsteher und Bauhofmitarbeiter vor dem Problem, dass Verrohrungen durch Wurzeln von Bäumen und Sträuchern verwachsen und geräumt werden müssen. Um dieses Problem in Grenzen zu halten, bitten wir Sie zu achten, dass Neupflanzungen nicht direkt über Rohrleitungen gemacht werden. Im Ernstfall, speziell auf öffentlichem Grund, müssen solche Pflanzungen entfernt werden.

ÖKB Echtsenbach



Termine

17. Jänner 2009 - ÖKB-Ball

Musik „Duo Melodie“

23. und 24. Mai 2009 - Zimmergewehrschießen
mit „Neuwirth-Cup“

Wir bringen auch heuer wieder am 24.12.2008 zwischen 09-12 Uhr
das Friedenslicht in jeden Haushalt.

Bitte Kerzen bereithalten !

Außerdem hat sich der ÖKB Echtsenbach wieder entschlossen zur Weihnachtszeit eine
Geldbetrag an das SOS Kinderdorf, Haus der Kameradschaft in Mödling, zu spenden!

Der ÖKB Echtsenbach wünscht allen Einwohnern
ein frohes und besinnliches
Weihnachtsfest sowie einen
guten Rutsch ins neue Jahr !



Caritas
Tagesmutter



Wenn Sie ...

... Tagesmutter werden wollen oder eine qualifizierte
Betreuung für Ihre Kinder suchen, wenden Sie sich an

Regionalbetreuerin Josefine Trappl,

zuständig für die Bezirke:

Gmünd, Zwettl und Waidhofen/T.

Büro: Di 8.00 - 12.00 Uhr

Pestalozzigasse 3, 3950 Gmünd

Handy: 0676/83844692

E-mail: tamue.gmuend@stpoelten.caritas.at

**Wir wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest
und ein Prosit 2009 !**

Reden wir über die Jagd

Sehr geehrte Gemeindebürger!

Entsprechend der Jahreszeit und Witterung haben wir Jäger schon vor einiger Zeit mit der Fütterung begonnen. Wie Sie ja wissen, bedarf das Wild jetzt großer Ruhe. Bitte richten Sie Ihre Aktivitäten im Freien darauf ein und meiden Sie die Fütterungen und ihre Umgebung. Das Wild erhält von uns das passende Futter. Sie tun dem Wild nichts Gutes, wenn Sie zusätzliches, für das Wild meist ungeeignetes Futter in die Fütterungen geben.

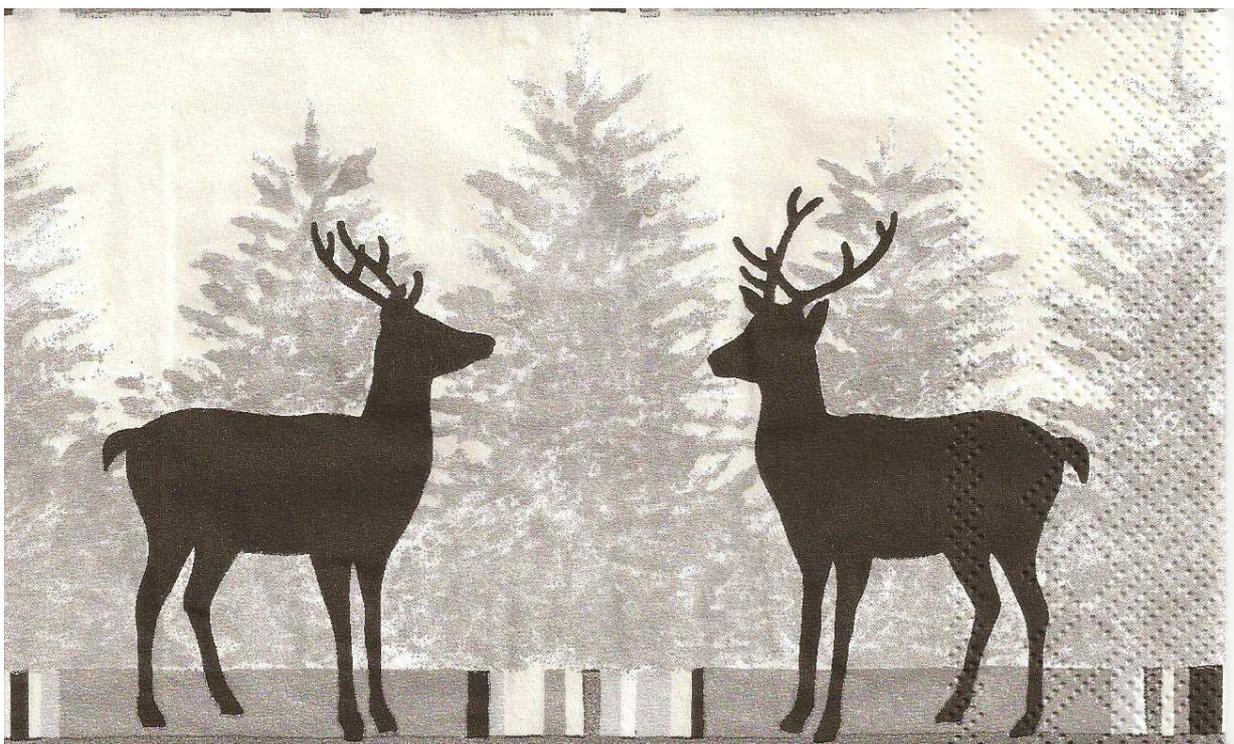
Wir weisen wie schon wiederholt auf die winterlichen Fahrbedingungen und die damit verbundene Gefahr von Wildunfällen hin.

Bei allen Gemeindebürgern, die uns in unseren Bemühungen um die Wildtiere unterstützen, bedanken wir uns recht herzlich.

**Wir wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes
Weihnachtsfest und für das Neue Jahr viel
Glück, Gesundheit und Erfolg.**



Mit freundlichen Grüßen
Jagdgesellschaft Echsenbach I
Dkfm. Walther Hartl
Jagdleiter



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen - und Gemeindebürger!

Weihnachten steht unmittelbar bevor und das Jahr 2008 neigt sich dem Ende entgegen. Im vergangenen Jahr musste die Feuerwehr zu 4 Brandeinsätzen und 45 technische Hilfeleistungen ausrücken.

Bei den Brandeinsätzen konnte durch das schnelle und effiziente Arbeiten der Freiwilligen Feuerwehr Echtsenbach aber auch durch das Zusammenarbeiten mehrerer Feuerwehren größere Schäden verhindert werden.

Die technischen Einsätze erstreckten sich vom Bergen diverser PKW's und eines LKW's bis hin zum Öffnen von Türen unter Beaufsichtigung der Polizei um eine Menschenrettung durchzuführen.

Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass ein hoher Ausbildungsstand der Feuerwehrmänner unbedingt notwendig ist. Es werden sehr viele Einsätze durch „Stillen Alarm“ mittels Pager und Handy abgewickelt.

Tagsüber wird es sichtlich schwieriger, die Fahrzeuge im Alarmfall voll zu besetzen. Deshalb ist eine fundierte Ausbildung jedes einzelnen Feuerwehrmannes notwendig.

Bei verschiedenen Übungsszenarien werden laufend praxisnahe Situationen beübt.



Das Jahresende möchte ich zum Anlass nehmen, um mich bei allen zu bedanken, die unsere Wehr immer unterstützen. Ganz besonders bei der Marktgemeinde Echtsenbach, der Musikkapelle, den Vereinen und Sponsoren. Nicht zuletzt aber auch bei allen Feuerwehrmitgliedern, die immer zum Wohle der Bewohner einsatzbereit sind.

So wie im Vorjahr möchte ich wieder darauf hinweisen brennende Kerzen auf Adventkränzen und Christbäumen nie unbeaufsichtigt zu lassen.

Ich wünsche Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit, Zufriedenheit, Glück und Erfolg. „Gut Wehr“

Karl Holzmann HBI



Termine 2009:

Ball der FF- Echtsenbach

05. Jänner 2009

Landestreffen NÖ Feuerwehrjugend

09.-12.Juli 2009

Festakt 110 Jahre FF- Echtsenbach

15. August 2009

Sautrogrennen und Fire- Fighter Party



IHRE UMWELTSEITE!

Fachbereich Mobilität
Robert Kraner
028 22/ 53 769



Entspannt, sparsam und umweltfreundlich in den Winterurlaub

Ihr Urlaub kann schon bei der Abreise beginnen: Lassen Sie das Auto daheim und fahren Sie entspannt mit der Bahn. Das ist bequem und schont zudem das Klima.

Bahnfahren ist sicher und stressfrei

Endlose Staus auf der Autobahn und unwirtliche Witterungsbedingungen auf den Straßen verursachen jede Menge Stress zum wohlverdienten Urlaubsbeginn. Gerade im Winter gibt es für die AutofahrerInnen viele unangenehme und gefährliche Wetterbedingungen. Doch es gibt eine tolle, stressfreie und ungefährliche Alternative für den Skiurlaub: Steigen Sie doch auf die Bahn um! Denn Blitzeis, Schneefälle und unsichere Straßenverhältnisse lassen BahnfahrerInnen völlig kalt.

Bahnfahren spart Geld

Schneeketten und Dachgepäckträger erhöhen den Benzinverbrauch und belasten den Geldbeutel v.a. wenn sie ungebraucht mitgeführt werden. Steigende Benzinpreise, ordnungsgemäße Winterreifen tragen zusätzlich zu höheren Kosten bei. Hinzu kommen Extra-Kosten für Parkplätze oder Tiefgaragenstellplätze im Skigebiet. Ein Blick auf die Kosten zeigt, dass der PKW nicht der Favorit ist. Mit der Bahn sparen Sie im Winterurlaub auch noch jede Menge Geld. Angebote zu den Skidestinationen lassen sich auf www.oebb.at bzw. www.railtours.at finden.



Foto: Maxian

Bahnfahren schont das Klima

Laut einer Studie des Verkehrsclub Österreich spielt der Öffentliche Verkehr bei der Reduktion der CO₂-Emissionen eine große Rolle. Nur 2 Prozent der CO₂-Emissionen des Verkehrs stammen von Bahn und Bus, 55 Prozent von Pkw und 40 Prozent von Lkw. Es ist somit wirklich leicht, auch im Urlaub etwas zum Klimaschutz beizutragen.

Umsteigen lohnt sich

Wer einen geringen Aufwand, eine erholsame Anfahrt ebenso wie eine Kostenersparnis wünscht und einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leisten will, sollte im Winterurlaub auf die Bahn zurückgreifen. Lassen Sie Ihr Auto daheim, ersparen Sie sich anstrengende Autofahrten und Verkehrsstaus. Beginnen Sie bereits den Urlaub mit der Anfahrt.

Weitere Tipps für umweltfreundliche Mobilität erhalten Sie bei "die umweltberatung"!

Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe

Beratungsstelle Zwettl
3910 Zwettl, Weitraer Straße 20a
028 22/ 53 769 Fax - 718
waldviertel@umweltberatung.at
www.umweltberatung.at



Startschuss zum Projekt "Wohnen im Waldviertel"

Am 27.11.2008 wurde in St. Pölten das Projekt "Wohnen im Waldviertel" von **Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann** und **Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka** präsentiert.

Viele JournalistInnen der regionalen Medien haben sich eingefunden, um über den **Startschuss des Projektes** berichten zu können, an dem auch unsere Gemeinde Echtsenbach teilnimmt!



„Zuzug fördern und Abwanderung bremsen“ steht im Mittelpunkt der Initiative, die von 2009 bis 2012 läuft und vom Land Niederösterreich, den über 40 Projektgemeinden und der Raiffeisen Gruppe finanziert wird.

Primärer Eckpfeiler des Projektes sind umfassende **Marketing- und Werbeaktivitäten** sowohl in den Projektgemeinden selbst, als auch im Großraum Wien und teilweise Linz.

Ziele sind eine moderne **Imagekampagne für den Wohnstandort Waldviertel** und die **professionelle Vermarktung der Wohnflächen und -objekte** der teilnehmenden Gemeinden.



Dafür wird das gesamte Angebot an freien Immobilien und Flächen der Projektgemeinden in das internetbasierte **Kommunale Standort Informationssystem** eingegeben.

Interessierte und Standortsuchende erhalten **durch gezieltes Abfragen** der Datenbank **Informationen über** ungenutzte **Wohnobjekte** (Einfamilienhäuser, Wohnungen etc.), **Wohngrundstücke** (Baugründe), **Gewerbeobjekte** (Büro- und Geschäftslokalen, Betriebsobjekte) und **Gewerbegrundstücke**. Die Daten werden unter www.komsis.at und über die Suchmaske auf unserer Gemeindehomepage www.echtsenbach.at zugänglich gemacht.

Ziele sind, die **Standortqualitäten** unserer Gemeinde **kundengerecht darzustellen** und **Anfragen** von Interessierten **professionell zu beantworten**.

Interessierte BewohnerInnen und ImmobilienmaklerInnen können die Vorteile dieses Serviceinstrumentes zur Bewerbung Ihrer Immobilie oder Fläche nutzen!

Nehmen Sie dafür mit uns Kontakt auf! Wir nehmen uns gerne für Sie Zeit!

Marktgemeinde Echtsenbach, Kontakt: Maria Kletzl Tel. 02849/8218-12

LEITERWECHSEL AN DER UNIVERSALHAUPTSCHULE VITIS

Mit einer Festveranstaltung ehrten SchülerInnen, Eltern, LehrerInnen und Personen des öffentlichen Lebens am 13. November 2008 den langjährigen Direktor der Universalhauptschule Vitis, Herrn **Oberschulrat Franz Marek**, der mit 1. November in den Ruhestand getreten ist.

Herr Bezirkshauptmann Mag. Johann Lampeitl hielt die Laudatio, in der er das Wirken von Franz Marek sowohl als Lehrer als auch als späterer Leiter der Hauptschule würdigte. Den guten Wünschen für den Ruhestand schlossen sich die Schulobfrau Franziska Fraisl, der Obmann des Elternvereins, Herr Josef Traxler, für den Dienstausschuss, Herr Peter Böhm, sowie die Bürgermeisterin der Marktgemeinde Vitis an.

Franz Marek bedankte sich für die ihm entgegengebrachte Wertschätzung und die Darbietungen der SchülerInnen. Seinem Nachfolger, dem Wunsch Kandidaten von Eltern und Lehrern, sicherte er weiterhin seine volle Unterstützung zu.



Die Veranstaltung moderierte der neue Schulleiter, Herr Hauptschuloberlehrer **Josef Hauer**. Anhand einer Fotoshow skizzierte er den privaten und beruflichen Werdegang seines Vorgängers und dankte ihm für die Unterstützung.

Im Rahmen des Festaktes überreichte Mag. Johann Lampeitl dem neuen Leiter das Ernennungsdekret.

Mag. Johann Lampeitl und Direktor Josef Hauer



Josef Hauer unterrichtete bis zu seiner Ernennung an der Hauptschule I in Waidhofen/Thaya.

Bereits am 3. November, dem ersten Tag an seiner neuen Schule, wurde Josef Hauer von Schülern und Lehrern mit einem herzlichen Empfang überrascht.

Als vorrangiges Ziel sieht der engagierte Pädagoge die optimale Vorbereitung der Schüler auf die Berufswelt. Besonderen Wert legt er auf die gute Zusammenarbeit zwischen Schulbehörde und Schulgemeinde, Die Hauptschule Vitis soll eine aktive Wohlfühlschule sein.

Eva Weber
Pressereferentin der UHS Vitis

Mit der Bahn im Waldviertel mobil

Der Vorstand der Kleinregion ASTEG und der Verkehrsverbund Ostregion informieren über die Angebote im öffentlichen Verkehr, begonnen wird aus Anlass der Fahrplanumstellung der ÖBB mit den Zugverbindungen.

An Werktagen stehen Ihnen zehn und mehr Bahnverbindungen in der Region ASTEG nach Wien, Gmünd, Zwettl oder Waidhofen zur Verfügung.



Nach Wien sind die Abfahrtszeiten wie folgt:

Schwarzenau	4:08	4:42	5:52	6:39	8:50	11:51	13:51	15:34	17:40	20:00
Allentsteig	4:16	4:50		6:47	8:58	11:59	13:59	15:42	17:47	20:08
Göpfritz/Wild	4:22	4:57	6:05	6:53	9:07	12:05	14:05	15:48	17:53	20:14
Ankunft Wien FJBhf	6:01	6:26	7:35	8:32	10:48	13:48	15:48	17:32	19:37	21:58

Nach Gmünd bestehen an Werktagen folgende Verbindungen:

Göpfritz	8:00	9:06	12:24	14:24	16:24	17:25	18:12	18:30	19:45	20:50	22:22
Allentsteig	8:06	9:12	12:30	14:30	16:30	17:31	18:18	18:36	19:51	20:56	22:28
Schwarzenau	8:14	9:21	12:39	14:39	16:39	17:41	18:26	18:45	20:01	21:04	22:37
Ankunft Gmünd	8:38	9:43	13:01	15:01	17:01	18:03	18:49	19:06	20:23	21:25	22:58

Natürlich gibt es entsprechende Rückfahrten. Die Angaben dazu und weitere Verbindungen finden Sie auf www.oebb.at und in den Fahrplänen der ÖBB, die an die Haushalte gesendet wurden und beim Bahnhof aufliegen. Wenn Sie angenommen in der Früh nach Gmünd fahren, können Sie um 13:29 wieder einen Zug zurück nehmen. Ankunft in Schwarzenau ist um 13:50, in Allentsteig um 13:59 und in Göpfritz um 14:05.

Darüber hinaus gibt es vier **grenzüberschreitende Verbindungen nach Budweis**. Mit dem Euregio-Ticket kostet die Hin- und Retourfahrt von Schwarzenau nach Budweis **nur 9 Euro**. Das Fahrrad können Sie nach Reservierung gratis mitnehmen.

Eine Vorabinformation:

Ab 22.3.2009 muss die Bahnbrücke über die Donau bei Tulln komplett saniert werden und wird bis Oktober 2009 gesperrt sein.

Es kommt dadurch teilweise zu Umleitungen der Züge der Franz-Josefs-Bahn nach Stockerau und viermal auch nach Wien (S-Bahn-Stammstrecke Floridsdorf – Meidling). Zusätzlich fahren schnelle Direktbusse von Groß Weikersdorf bzw. Kirchberg am Wagram nach Wien Floridsdorf bzw. Vienna International Center (U1). Zwischen Absdorf-Hippersdorf und Tulln wird ein Busersatzverkehr eingerichtet. In Absdorf-Hippersdorf entsteht tagsüber ein Taktknoten.

Im Jänner wird es im Waldviertel mehrere Informationsveranstaltungen zum geplanten Waldviertel Buskonzept geben. Die Termine für diese Veranstaltungen werden den Gemeinden zeitgerecht übermittelt.

Veranstaltungen in der Kleinregion von Jänner bis März 2009

Stadtgemeinde Allentsteig

Sa	10. Jänner	Ball der FF Thaua, GH Haider, 20.30 Uhr, Musik „Gigolos“
Sa	17. Jänner	Arbeiter-Dirndl Ball der SPÖ Allentsteig, GH Haider 20.30 Uhr
Fr	30. Jänner	Seniorenachmittag des Hilfswerkes Allentsteig, 15 Uhr
Sa	07. Februar	Ball der FF Allentsteig, GH Haider, Thaua, 20.00 Uhr
So	08. Februar	Blutspenden des RK im Mehrzwecksaal der Schulen
So	15. Februar	Kinderfaschingsfest, Verein Leute-Kinder von und für Allentsteig, GH Haider, Thaua, 14 Uhr
Sa	21. Februar	Faschingsausklang Dorfgemeinschaft Thaua, GH Haider
Mi	25. Februar	Fischspezialitäten im GH Haider, Thaua
Fr	27. Februar	Seniorenachmittag des Hilfswerkes Allentsteig, 15 Uhr
Fr	6., 13., 20., 27., März	Backhendlaktion GH Haider, Thaua
Sa	14. März	Benefizkonzert Hilfswerk, GH Haider, Thaua, 20 Uhr
So	15. März	Zankerl- u. Wurstschnapsen, ÖKB Allentsteig
Di	17. März	Jahrmarkt in Allentsteig
Fr	27. März	Seniorenachmittag des Hilfswerkes Allentsteig, 15 Uhr
Sa,So	28., 29. März	Pfarrkaffee im Pfarrheim, 10 – 17 Uhr

- jeden Montag ab 15.00 Uhr **HSV-Kinderkegeln** im Waldviertler Pub
- jeden 1. Sonntag im Monat **Musikantentreffen** im Gasthaus Neubauer, Bernschlag ab 14 Uhr
- jeden Mittwoch ab 8 Uhr (März bis November) **ÖAMTC-Stützpunkt** in Allentsteig

Marktgemeinde Göpfritz/Wild

31. Dez. 2008	Silvesterfeier , Gasthaus „Zum Eisenbahner“, Schönfeld, ab 20:00 Uhr
03. Jan. 2009	Ball der Freiwilligen Feuerwehr Göpfritz/Wild im Kulturstadl
17. Jan. 2009	Ball der Freiwilligen Feuerwehr Merkenbrechts im Kulturstadl
30. Jan. 2008	Pensionistenfasching im Kulturstadl
15. Feb. 2009	Kindermaskenball im Kulturstadl
21. Feb. 2009	Ball des Verschönerungs- und Fremdenverkehrsvereines Göpfritz/Wild
22. Feb. 2009	Kirchberger Kindermaskenball im FF-Haus Breitenfeld, ab 14:00 Uhr
07. März 2009	Trophäenschau im Kulturstadl

Marktgemeinde Schwarzenau

5. Jän. **Arbeiterball** der SPÖ Schwarzenau im Gasthaus Helletzgruber (Johann-Böhm-Saal), Beginn 20.00 Uhr
17. Jän. **Kinderfasching** im Pfarrsaal Großhaselbach, Beginn 14.00 Uhr
17. Jän. **Sportlerball** des ESV Schwarzenau im Gasthaus Helletzgruber (Johann-Böhm-Saal), Beginn 20.00 Uhr
18. Jän. **Vortrag über Jakobsweg** von Herrn Wilfried Reichenvater im Gasthaus Döller in Großhaselbach, Beginn 14.30 Uhr
24. Jän. **Feuerwehrball** der Freiwilligen Feuerwehr Großhaselbach im Gasthaus Döller in Großhaselbach, Beginn 20.00 Uhr
7. Feb. **Trachtenball** der Landjugend Großhaselbach im Gasthaus Döller in Großhaselbach, Beginn 20.00 Uhr
14. Feb. **Sportlerschnas**, ESV Schwarzenau, Gasthaus Kaminstube
20. Feb. **Bunter Abend** der Kath. Jugend Großhaselbach im Pfarrsaal Großhaselbach, Beginn 20.00 Uhr
22. Feb. **Wiederholung der Einakter** der Kath. Jugend Großhaselbach im Pfarrsaal Großhaselbach, Beginn 14.30 Uhr
23. Feb. **Wüstelparadies und Kaffeestube** des Dorferneuerungsverein Groß-Haselbach in Großhaselbach, Beginn 11.00 Uhr
23. Feb. **Barawaraball** im Gasthaus Döller in Großhaselbach am Abend
12. April **Blutspendeaktion**, Rotes Kreuz
25. April **Kabarett** im Gasthaus Döller in Großhaselbach



Vorankündigung

Die G21-Arbeitsgruppe „Familie und Gesundheit“ hat sich entschlossen auch im nächsten Jahr Aktionen zum Thema „Gesund Abnehmen“ zu setzen.

Nach der erfolgreichen ersten Staffel „**Echsenbach nimmt ab**“ soll es bereits Ende Februar 09 eine Fortsetzung geben! Über die genauen Termine und den Ablauf werden Sie noch informiert.

Ein bisschen abspecken nach den Wintermonaten tut allen gut!



GESUNDE GEMEINDE
IN NIEDERÖSTERREICH

Wir gratulieren zum „runden Geburtstag“

1. Oktober bis 31. Dezember 2008

10. Geburtstag:

Kletzl Katharina, Großkainraths 17

20. Geburtstag:

Weixlbraun Daniel, Echtsenbach, Am Spitz 1
Höllriegl Christoph, Wolfenstein 6
Petrovic Dejan, Echtsenbach, Am Spitz 6
Berger Victoria, Echtsenbach, Nordhangstr. 5
Pichler Kerstin, Echtsenbach, Nordhangstr. 39
Scharf Michael, Rieweis 14
Zulus Michael, Gerweis 25

30. Geburtstag:

Fuchs Markus, Echtsenbach, Nordhangstr. 22
Poppinger Martin, E-bach, Gerweiser Str. 16

40. Geburtstag:

Zlabinger Walter, Echtsenbach, Hauptstraße 24
Rößler Walter, Großkainraths 21

90. Geburtstag:

Ranftl Karl, Gerweis 11



50. Geburtstag:

Mayerhofer Edeltraud, E-bach, Steingraben 19
Scharf Maria, Rieweis 14

60. Geburtstag:

Weixlbraun Annemarie, Echtsenbach, Am Spitz 1

70. Geburtstag:

Marchsteiner Maria, Gerweis 29
Gassenbauer Franz, Echtsenbach, Am Berg 17
Garschall Johann, Gerweis 8
Philipi Adolf, Echtsenbach, Steingraben 16
Pfeiffer Hermann, Großkainraths 8
Leitgeb Johann, Echtsenbach, Sportplatzgasse 8

80. Geburtstag:

Kletzl Erich, Großkainraths 17

85. Geburtstag:

Frangl Theresia, Echtsenbach, Hauptstraße 29b/1
Scharf Maria, Echtsenbach, Am Berg 13



Wir freuen uns über die Geburt von:

GRABNER Nico, Echtsenbach, Am Spitz 2
PFEIFFER Florian, Großkainraths 8



Wir müssen leider folgende Todesfälle verzeichnen:

SCHRENK Alois, Haimschlag 16
MARCHSTEINER Barbara, Echtsenbach, Hauptstraße 35
EBERL Maria, Großkainraths 29

